

PEZ – PersönlichkeitsEntwicklung und Zufriedenheitsermittlung

Projektziel:

Mehr Teilhabe von Beschäftigten in den Osnabrücker Werkstätten im Arbeitsleben – konkret an ihrer Persönlichkeitsentwicklung (Auftrag von Werkstätten gemäß §136 SGB IX).

Die Ermittlung von Zufriedenheit ist untrennbar mit der Persönlichkeitsentwicklung verbunden. Darüber hinaus bezieht sich Zufriedenheitsermittlung auch auf die Beschäftigtenbefragung – ein Instrument im Kontext der Qualitätsentwicklung. Zu diesem Zweck sollen im Projekt Methoden entwickelt werden, die die bisherigen Strategien zur Persönlichkeitsentwicklung und Zufriedenheitsermittlung ergänzen. Die zu entwickelnden Instrumente sollen auch den Ansprüchen von Personen mit hohem Hilfebedarf gerecht werden.

Projekthintergrund:

In den Osnabrücker Werkstätten bestehen bereits teilhabeorientierte Konzepte zur Persönlichkeitsentwicklung und Zufriedenheitsermittlung:

Das ‚Konzept Eingliederungsplanung‘ beschreibt einen Prozess zur Unterstützung von Persönlichkeitsentwicklung, dessen Herzstück das Gespräch mit dem Beschäftigten über seine Ziele für das Arbeitsleben ist. Allerdings sind u.a. diese Herausforderungen mit dem Konzept noch nicht ausreichend gelöst:

- Wie kann man Beschäftigte anregen, über Entwicklungsziele im Arbeitsleben nachzudenken?
- Wie kann man Beschäftigte – auch die mit hohem Hilfebedarf – befähigen, ihre Zukunftswünsche auszusprechen?
- Wie können Mitarbeiter Gespräche mit Beschäftigten führen, die wenig oder gar nicht sprechen, und dabei Teilhabe gewährleisten?

Die Beschäftigtenbefragung ist ein Instrument zur Ermittlung der Zufriedenheit von Menschen mit Behinderungen. Auf freiwilliger Basis wird jeder Beschäftigte der Osnabrücker Werkstätten zu seiner Zufriedenheit mit seinem Standort/ seiner Arbeitsgruppe befragt. Die Ergebnisse sollen Impulse für die kontinuierliche Verbesserung der Werkstatt liefern. Dabei sind jedoch weitere Fragen ungeklärt:

- Wie können Personen mit hohem Hilfebedarf, die „anders sprechen“, befragt werden?
- Woran erkennt man Zufriedenheit, wenn Personen nicht sprechen?

Besonderheit des Projekts:

Menschen mit Behinderungen wurden schon an der Entwicklung dieser Instrumente beteiligt.

Teilhabe ist nicht nur das Ziel des Projekts, sondern auch der Weg, den das Projekt geht.

Schwierigkeiten (Auswahl):

- Wie informiert man Menschen mit Behinderung umfassend über ein Projekt mit so anspruchsvollem Titel und Inhalt?
- Wie muss man ein Projekt organisieren, damit Menschen mit ihren individuellen Stärken und Unterstützungsbedarfen an den komplexen, vielschichtigen Aufgaben im Projekt teilhaben können?

Ergebnisse:

- Eine erfolgreiche Zusammenarbeit der ‚inkluisiven‘ Projektgruppe

- Teilhabe aller Projektmitarbeiter am Projektergebnis – je nach ihren individuellen Stärken und Vorlieben
- Entwicklung von über 20 Arbeitsblättern und Methoden zur Unterstützung von Beschäftigten (und Mitarbeitern der Werkstatt) bei der Persönlichkeitsentwicklung und Zufriedenheitsermittlung.

Im Workshop würden wir gerne eine kurze Übersicht über das Projekt geben und dann aber vor allem das Thema „Herausforderungen und Chancen von Teilhabe im PEZ-Projekt“ in den Mittelpunkt stellen.